

B. 1535. (1) E d i t t. Nr. 2238.

Von dem k. l. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird dem Michael Stauder jun. von Wodschille hiermit erinnert:

Es habe Michael Lukaniz von Wodschille, wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 112 fl. 27 kr. 5. W., sub praes. 5. Juli l. J., Z. 2238, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den 17. Dezember l. J. früh 9 Uhr mit dem Anhange des §. 18 des summarischen Verfahrens angeordnet, und dem Beklagten wegen unbekanntes Aufenthaltes Johann Wirand von Tschernembl als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. l. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 12. Juli 1859.

B. 1481. (2) E d i t t. Nr. 3640.

Vom dem k. l. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird der unbekannt wo beständige Josefa Vogatschnig, geb. Kotschevar, der Graf Coronini'schen Güter-Inspektion, Hrn. Joh. Christ. Kanz von Planina, Margareth Novak und Agnes Mikusch von Planina, dann Maria Premrov von Práwald, alle geb. Kastelliz, und ihren gleichfalls unbekanntes Erben hiermit erinnert:

Es habe Herr Gregor Jurza von Planina, wider dieselben die Klage auf Verzinsung und Erloschenerklärung nachstehender, auf seiner, im Grundbuche Haabberg sub Rekt. Nr. 31 vorkommenden Realität angeblich in debite haftenden Sazposten, als:

1. des für Josefa Vogatschnig, geb. Kotschevar, peto. 98 fl. 51³/₄ kr. c. s. c. haftenden Urtheils ddo. 26. April 1796, intab. 16. Oktober 1804.
2. Des zu Gunsten der Graf Coronini'schen Güterinspektion haftenden Vergleiches pr. 226 fl. 58 kr. c. s. c.
3. Des seit 3. November 1818 haftenden Schuldscheines ddo. 7. Oktober 1818 zu Gunsten des Hrn. Johann Christ. Kanz von Planina pr. 700 fl. sammt Zinsen, und
4. des seit 10. Mai 1819 zu Gunsten der Margareth Novak und Agnes Mikusch von Planina, dann Maria Premrov von Práwald, alle geb. Kastelliz intab. Vergleiches ddo. 30. April 1819 à pr. 50 fl., zusammen 150 fl., sub praes. 27. Mai 1859, Z. 3640, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 13. September l. J. früh 9 Uhr mit dem Anhange des §. 29 G. D. hieramts angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Eduard Moschel von Planina als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. l. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 27. Mai 1859.

B. 1513. (2) E d i t t. Nr. 1480.

Nachdem die mit dem Bescheide vom 20. Juni l. J., Z. 1480, bestimmt gewesene Teilbietung der, dem Josef Kerin von Brasse gehörigen Realität bisher nicht geschah, so wird zur zweiten Teilbietung hieramts am 22. September l. J. Vormittags 9 Uhr geschritten.

K. l. Bezirksamt Gurkfeld als Gericht, den 22. August 1859.

B. 1512. (2) E d i t t. Nr. 3049.

Im Nachhange zu dem Edikte vom 36. Juni 1859, Nr. 2008, wird bekannt gemacht, daß über Einverständnis der Parteien die I. auf den 22. August d. J. bestimmte exekutive Teilbietung der Anton Debelak'schen Realität in Trautitz für abgehalten anzusehen sei und es bei der II. und III. auf den 24. September und 22. Oktober l. J. bestimmten Teilbietungstagsfahrt zu verbleiben habe.

K. l. Bezirksamt Reifnitz, als Gericht, am 30. August 1859.

B. 1536. (1) E d i t t. Nr. 12031.

Vom gefertigten k. l. Bezirksgerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß der diepämtliche an Helena Panza lautende Löschungsbescheid vom 29. Juli l. J., Z. 10307, ob des unbekanntes Aufenthaltes der Adressatin dem Herrn Dr. Josef Orel, als unter Einem bestellten Curator ad actum, zugestellt wurde.

K. l. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 30. August 1859.

B. 1586. (1) E d i t t. Nr. 12031.

Bei Bewilligung des löblichen k. l. Bezirksgerichtes Marburg wird am 4. Oktober d. J. die freiwillige Lizitation einer Weingartrealität sammt heuriger Weinschöpfung von 10 bis 12 Uhr Vormittags in loco derselben abgehalten werden.

Diese Realität liegt in der Gemeinde Koschal, kaum ³/₄ Stunden von Marburg entfernt, in einer vortheilhaften Weingegend. Sie besteht aus folgenden Parzellen:

Ackerland	Joch	1271 ^o	□	Klft.
Wiese mit Obstbäumen	"	407	"	"
Weingarten	7	238 ^o	"	"
Weide, nun Wiese m. Obst	1	225 ^o	"	"
Hochwald, 1 Joch zu Wiese mit Obstbäumen um				
Kastelz	4	1101 ^o	"	"
Obstgarten		1223	"	"
Bauarea		164	"	"
zusammen 14 Joch 1432 □ Klft.				

Auf der Bauarea steht: Das gemauerte Herrenhaus; es enthält 2 Zimmer, 1 Küche mit Sparherd und einen Keller auf 24 Startin in Halbgebunden, dann zwei Wingeren, wovon eine gemauert und mit Ziegeln gedeckt ist, sammt erforderlichen Nebengebäuden.

Der Ankaufspreis ist 8400 fl. ö. W., am Lizitationstage sind 1050 fl. als Badium zu erlegen, und 5000 fl. können gegen 5% Verzinsung liegen bleiben. Die Lizitationsbedingungen und die übrigen Auskünfte können bei dem k. l. Bezirksgerichte oder in der Privatagenturkanzlei Nr. 145 in der Burggasse erfahren werden.

Marburg am 13. September 1859.

B. 1585. E d i t t. Nr. 12031.

Rundmachung.

Ein böswilliger Betrüger hat bei meinen Bekannten und Freunden in Krain die Lüge verbreitet, daß ich keine öffentliche Wäge mehr habe und mich von allen Handelsgeschäften zurückgezogen habe. Das ist nur, wie gesagt, eine Lüge, wodurch man meine bisherigen Kunden an sich zu ziehen beabsichtigte. An der ganzen Sache ist nur dieses wahr, daß ich mich mit meiner öffentlichen Wäge aus dem bisherigen Magazine in das Neunfinger'sche Haus in dasselbe Magazin, welches bis jetzt der Herr Manser inne hatte, übersiedelt habe. Ich bitte daher meine Freunde, Bekannte und bisherige Kunden, mir ihr Vertrauen auch in Zukunft schenken zu wollen, und verspreche ihnen, daß ich sie jederzeit ehrlich und nach Thunlichkeit schnell bedienen werde.

Triest am 12. September 1859.

Johann Lettner, vulgo Kamenčan.

B. 1546. (3) E d i t t. Nr. 12031.

Ein lediger Kellner,

welcher geschickt und brav, der krainischen, deutschen und italienischen Sprache kundig ist, sich mit guten Zeugnissen, oder sonstigen guten Anempfehlungen und mit einer Kaution von wenigstens 100 fl. auszuweisen vermag, wird gegen annehmbare Bedingungen im Gasthof „zur alten Post“ in Krainburg aufgenommen.

B. 1551. (3) E d i t t. Nr. 12031.

In einer Material-, Spezerei- und Farbwaren-Handlung in Laibach, wird ein Lehrling aufgenommen. Auch können daselbst zwei Studenten von den höhern Schulen auf Kost und Quartier gegen billige Bedingungen untergebracht werden.

Nähere Auskunft ertheilt, aus Gefälligkeit, das Zeitungs-Komptoir.

Ein Schriftseher - Lehrling

wird in eine Buchdruckerei aufgenommen, welcher wenigstens die 4 Normal-Schulklassen absolviert hat. Das Nähere im Zeitungs-Komptoir zu erfragen.

B. 1508. (3) E d i t t. Nr. 12031.

Die neuesten und geschmackvollsten Muster von in- u. ausländischen Papier-Tapeten von 30 kr. bis 5 fl. öst. W. pr. Rolle à 10 Ellen, liegen zur Ansicht bereit in der Schnitt-, Kurrent- und Modewaren-Handlung des **Albert Trinker** am Hauptplatze Nr. 239, vis-à-vis des im vormals Herrn Franz Resmann'schen Hause innegehabten Lokales.

B. 1560. (2) E d i t t. Nr. 12031.

Tuch- & Loden-Fabrik

des **Josef Fels in Graz**

hält ihre Kommissions-Niederlage bei Herrn Wenzel Kovof's Sohn, Marggasse in Graz, und empfiehlt ihr Lager in allen Gattungen Loden besser Qualität und zu billigen Preisen, und versichert die reelle und beste Bedienung.

B. 1561. (2) E d i t t. Nr. 12031.

Agenten und Reisende

werden für die öst. Staaten anzustellen und **einige Commis,**

in den österr. Staaten konditionirt habend, nach England gewünscht. Frankirte Briefe an M. Charles, 83 Grange Road, London S. E.

B. 1562. (2) E d i t t. Nr. 12031.

Ein Müller oder Mühlbauer,

welchem auch die Besorgung einer Weinschank und Tabaktrafik übergeben wird, wird mit 1. November aufgenommen auf der Herrschaft Obres hinter Botinec nächst Ugram. Bewerber wollen sich bis 30. September 1859 beim Verwaltungsamte daselbst melden.

B. 1569. (2) E d i t t. Nr. 12031.

Bekanntmachung.

Die Vorsteherung des Marien-Bruderschaft-Bereins in Laibach wünscht auf ein in der Stadt Laibach liegendes Haus oder sonstige Realität gegen genügende Sicherstellung und gesetzliche Zinsen ein Kapital pr. 1400 fl. ö. W. darzuleihen.

Die Bewerber können darüber das Nähere bei den Herren Kasper Achtschin oder Johann Nep. Horak erfahren.

B. 1583. (3) E d i t t. Nr. 12031.

Verlorener Vorsteherhund.

Montag am 12. l. M. ist ein weißer, stockhaariger Vorsteherhund, mit gelblichten Flecken am Behänge und am Körper, an der Eisenbahnlinie von Littai nach Triest verloren gegangen. Der redliche Finder, welcher diesen Hund in's Zeitungs-Komptoir stellt oder dahin verlässliche Nachricht von demselben gibt, erhält Zehn Gulden.

3. 1505. (2)

Hausverkauf.

Das sehr fest gebaute Haus Nr. 5, am Hauptplatz, im vergangenen und in diesem Jahre, mit neuen Lokalitäten versehen, enthaltend 20 Zimmer, 2 Verkaufsgewölbe, Magazin und andere Behältnisse, ist aus freier Hand sehr billig zu verkaufen; nur 500 fl. wären gleich zu bezahlen, alles Uebrige könnte nach Einverständnis mit 5% jährlichen Zinsen abgetragen werden. Dieses Haus, in der Mitte der Stadt, in der Nähe des Hauptquartiers, wäre gegenwärtig für Weinausschank oder Restauration besonders geeignet. Hierauf Reflektirende belieben sich bei dem Eigenthümer des Hauses im 1. Stock vorwärts mündlich oder schriftlich zu melden.

3. 1471. (3)

Hundmachung.

Es wird ein Haus in der Stadt gegen gute Bedingungen aus freier Hand stündlich verkauft. Das Haus ist 2 Stock hoch nebst einem Magazinegebäude, ebenerdig mit einem schönen Gewölbe, sehr geeignet für einen Greisler oder für einen Weinausschank, und ist im besten Zustand. Nach Abzug aller Steuern und Ausgaben, dann Reperaturen wird es dem Käufer überlassen gegen ein reines Erträgniß von 5%. Nähere Auskunft im Zeitungs-Comptoir.

3. 1486. (3)

Stadthaus-Verkauf.

Nr. 15 in der Stadt, 2 Stock hoch, enthält 18 große Zimmer, 3 Vorzimmer, 1 Kabinet, 3 große Verkaufsgewölbe zu ebener Erde, jedes 6° lang 13' breit 2° hoch, 1 Gewölbsmagazin, 3 große Räume für Keller, 3 große, 1 kleine Küche, 3 Speiskammern eine schöne geräumige Einfahrt, Brunnen, Garten, 2 eiserne Verbindungsgänge nebst Holzlege; das Ganze sehr solid gebaut, da es ursprünglich ein Herrschaftshaus war. Trägt über 1600 fl. ö. W. Zins und wird nach Abschlag aller Lasten mit 5% reinem Erträgniß verkauft.

Das Nähere am Hauptplatz Nr. 9 zu erfragen beim Eigenthümer.

3. 1564. (2)

Wichtig!

Nächsten Montag den 19. d. M. und die folgenden Tage wird im Hause Nr. 14 in der Karlstädter Vorstadt nächst der gemauerten Brücke, eine bedeutende Viltation über verschiedene Hausgeräthe, feine Tischwäsche, allerhand Uhren, Pferdegeschirr, Sättel, verschiedenes Eisenzeug, neue Schlösser und mehrere Wagen, Dünger, kurz über Vieles für eine Haushaltung Vorthellhaftes, abgehalten werden.

3. 1553. (2)

Warnung.

Für meine Rechnung soll ohne meiner mündlichen oder schriftlichen Anweisung an Niemanden etwas verabfolgt werden, weil ich in diesem Falle nie Zahler sein werde.

Natschach am 10. September 1859.

C. Gabrovitz.

3. 23 (37)

MOLL'S**Seidlitz-Pulver**

(in versiegelten Originalschachteln sammt Gebrauchs-Anweisung à 1 fl. 12 fr. C. M.).

DORSCH-LEBERTHIRAN-OIL

von **Lohry & Portou** zu Utrecht in Niederland
(in Originalbouteillen sammt Gebrauchs-Anweisung à 2 fl. und 1 fl. C. M.)

In Laibach befindet sich die Haupt-Niederlage obiger Heilmittel einzig und allein in der Apotheke „zum goldenen Hirsch“ des Herrn Wilhelm Mayr.

Bei auswärtigen Bestellungen des Leber-Charan's ist für Emballage 15 kr. ö. W. beizufügen.

3. 1565. (2)

Marie Edle v. Zollerndorf

macht hiemit bekannt, daß in ihrer Privat-Mädchenschule der Lehrkurs mit 1. Oktober beginnt und die Mädchen in allen Gegenständen der 4 Klassen, in der Geographie und Weltgeschichte, im Zeichnen, in allen weiblichen Handarbeiten, im Klavierspiele, im Italienischen, sowie im Französischen durch **Madame Anfossi**, einer gebornen Französin, unterrichtet werden.

Auch werden Mädchen in ganze Verpflegung genommen.
Spitalgasse Nr. 277, im 2. Stock.

3. 1511. (1)

Herrn J. G. POPP,

prakt. Zahnarzt, Erfinder und Privilegiums-Inhaber des **Anatherin-Mundwassers**, in Wien.
Ich bestätige Ihnen hiemit gerne, daß ich Ihr Mundwasser geprüft und sehr empfehlenswerth befunden habe.

Wien, im Jänner 1857.

J. Oppolzer, m. p.

I. I. Professor an der Hochschule in Wien,
königl. sächsischer Hofrath etc.

In Laibach zu haben bei **Anton Krisper** und **Johann Kraschowitz**; in Görz bei **J. Anelli**; in Agram bei **G. Mihich**, Apotheker; in Baraschin bei **Halter**, Apotheker; in Neustadt bei **D. Nizzoli**, Apotheker; in Wolfsberg bei **W. Pirker**; in Triest bei **Kilovich**, Apotheker; in Gurkfeld bei **Fried. Bönches**, Apotheker.

3. 1558. (1)

So eben angekommen eine Parthe von dem beliebtesten, angenehm zu nehmenden echten

Schneeberg's Kräuter-Altop

für Grippe, Heiserkeit, Husten, Halsbeschwerden, Verschleimung, überhaupt bei Brust- und Lungenkrankheiten ein bewährtes Linderungsmittel, nach ärztlicher Vorschrift aus dießjährigen frisch gepressten Brust- und Lungenkräutern genau erzeugt

stets frisch zu beziehen

In Laibach bei **Wilhelm Mayer**, Apotheker, u. **Johann Kraschowitz**.

In Neustadt: **Dom. Nizzoli**, Apotheker.

G. und: **Johann Marocutti**.

Wipach: **Jos. L. Dolenz**.

Willach: **Andreas Zerlach**.

In Görz: **G. B. Dantoni**, Apotheker.

Gurkfeld: **Fried. Bönches**,

Baraschin: **J. Halter**,

Agram: **J. Horacek**,

Preis pr. Ansche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. 26 kr. österr. Wärg.

Durch die oben angeführten Herren Depositeure können auch die allgemein beliebtesten **L. I. Oberarzten Schmid's Hühneraugenpflaster** bezogen werden.

Haupt-Depot bei **Julius Bittner**,

Apotheker in Gloggnitz.

3. 1222. (9)

Gänzlicher Ausverkauf.

Indem ich gesonnen bin, mein Galanterie- und Nürnbergerwaren-Geschäft mehr auszu dehnen, und solches mit Krämerwaren zu sortiren, finde ich mich veranlaßt, mein gut sortirtes **Schnitt-, Current- und Modewaren-Lager** in Frühjahr, Sommer, Herbst- und Winter-Stoffen sowohl für Herren als Damen **gänzlich aufzugeben**.

Die neuesten Ereignisse und der hohe Stand des Silber-Courses hatten zur Folge, daß sämmtliche Waren über 20% gestiegen sind. Ich mache daher das P. T. Publikum aufmerksam, daß **ich trotz dieser Steigerung unter Fabrikspreisen ausverkaufe**.

Johann Kraschowitz,

am Hauptplatz Nr. 240 „zur Briestaube“ in Laibach.

3. 1549. (3)

Im Hause Nr. 148, am St. Jakobsplatz, im 3. Stocke, ist ein gutes neues Klavier aus freier Hand stündlich zu verkaufen.

3. 1584.

Eine Frau ohne Familie wünscht Mädchen in Kost und ganze Verpflegung zu nehmen. — Näheres Gradtscha Nr. 17, im 2. Stock.

Moll's Seidlitz-Pulver sind nach Ausspruch der ersten ärztlichen Autoritäten ein erprobtes Heilmittel bei den meisten Magen- und Unterleibsbeschwerden, Leberleiden, Verstopfung, Hämorrhoiden, Sodbrennen, Magenkrampf, den verschiedenartigsten weiblichen Krankheiten etc.

Jede Schachtel, so wie jede Gebrauchsanweisung ist, zum Unterschiede der vielfältigen Surrogate, mit Siegel und Namensunterschrift von **A. Moll** versehen, worauf beim Kauf genau Rücksicht zu nehmen.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Öl** wird mit bestem Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Scropheln und Rhachitis. Es heilt die veraltetsten Sichts- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautauschläge.